

27.07.2011

In 40 Jahren vielen Menschen geholfen

Reha-Abteilung im TuS Traunreut feiert Jubiläum – Mit 250 Mitgliedern größte Sport- und Rehagruppe im Landkreis

Traunreut (mix). 1971 riefen zwölf gleichgesinnte Kriegsversehrte eine neue Abteilung für Versehrten sport im TuS Traunreut ins Leben. Die Abteilung "Sport und Reha", wie sie heute heißt, feierte ihr 40-jähriges Bestehen am Samstag im Rahmen des Sommerfestes. Als Einziger aus der damaligen Gründergruppe, der noch immer in der Abteilung aktiv ist, wurde Bernhard Jäckl geehrt.

Vor 40 Jahren wurde die Abteilung als Versehrten sportgruppe gegründet. Im Laufe der Jahre kamen jedoch weitere Sportgruppen aus dem Bereich Behindertensport, Gesundheitssport und Rehabilitationssport hinzu. Aus diesem Grund wurde auch schon bald der Name "Sport- und Rehagruppe" gefunden.

Heute sind in der Abteilung sechs Sportgruppen für Menschen mit geistiger Behinderung in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Kreisvereinigung Traunstein, neun Sportgruppen für ärztlich verordneten RehaSport, Asthma, Herz/Koronar sowie Osteoporose und sieben Sportgruppen für Gesundheitssport "Bewegung, Spiel und Sport" vertreten. Die Abteilung stellt damit im Sportjahr eine Kapazität für rund 10 000 Teilnehmer bereit, die derzeit zu 75 Prozent genutzt wird.

"Heute ist die Sport- und Rehagruppe mit ihren 250 Mitgliedern die Nummer eins im Landkreis Traunstein und Nummer zwei im südöstlichen Oberbayern, noch vor den Großvereinen SV Wacker Burghausen und Reha-Sport Waldkraiburg und hinter dem Spitzenreiter BRSV Rosenheim", so der neue Leiter Kurt Schmoll.

Kurt Schmoll hat zum 1. Juli offiziell das Amt des Abteilungsleiters übernommen, nachdem er sich zunächst einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben verschafft hatte. Nach dem allerersten Abteilungsleiter Kurt Grelle, der 18 Jahre die Leitung inne hatte, folgte für viele Jahre Ossi Grünaug. Bernhard Raue und Marianne Dzial waren die nachfolgenden Abteilungsleiter. Nach dem Tod von Marianne Dzial Ende des letzten Jahres war die Abteilung auf der Suche nach einem neuen Leiter. Schmoll führte in seiner Ansprache bei der 40-Jahrfeier die Bedeutung des Rehasportes aus und dankte neben vielen Unterstützern vor allem den Übungsleiterinnen und Betreuerinnen der einzelnen Sportgruppen, die sich durch Spezialausbildung und ständige Weiterbildung für ihre Aufgabe qualifizierten. "Sie haben vielen Menschen geholfen, verloren gegangene Fähigkeiten wieder neu zu erlernen. Sie haben geholfen, Beschwerden zu mildern, Mobilität für den Alltag zu verbessern, damit möglichst lange ohne fremde Hilfe das Leben selbst gestaltet werden kann", betonte Kurt Schmoll.

Ganz wichtig sei in den vier Jahrzehnten die Geselligkeit innerhalb der Abteilung gewesen, was auch beim Sommerfest im voll besetzten Saal der Sportplatzgaststätte deutlich wurde. Für den Abteilungsleiter, der im neuen Logo auch das Schlagwort "50 plus" untergebracht hat, steht das Ziel fest: "Senioren haben lebenslang für unsere Gesellschaft gearbeitet. Wir werden uns immer mit Herz und Verstand einbringen, damit ihnen zustehende Wertschätzung und Achtung uneingeschränkt zu Teil wird." TuS-Vorsitzende Claudia Schmid ging kurz auf die Geschichte der Reha-Abteilung ein und stellte deren Bedeutung innerhalb des Vereins heraus. Vom

Versehrtensport habe sich das Angebot im Laufe der Zeit immer mehr in Richtung Gesundheitssport entwickelt und die Abteilung sei durch das vielfältige Angebot rasch angewachsen.

Im Rahmen des Festes überreichte Kurt Schmoll einen Geschenkkorb an Bernhard Jäckl, der noch aus der Gründergruppe stammt und nach wie vor aktiv am Geschehen in der Abteilung teilnimmt. Beim Sommerfest gab es Auftritte des Fanfarenzugs der Veitsgroma Zunft, der Kindertanzgruppe des TuS und orientalische Tanzeinlagen. Gleichzeitig wurden Geschicklichkeitsspiele für alle Gäste angeboten, bei denen es auch Preise zu gewinnen gab.

Anstelle eines Eintrittes wurden beim Fest Spenden gesammelt. Der Erlös in Höhe von 427 Euro ging an die Kindergruppe in der Turnabteilung des TuS. An zahlreiche Helfer und Unterstützer der Abteilung wurden als Geschenke kleine Elefanten verteilt nach dem Motto, "Freunde sind wie Elefanten, sie gehen gemeinsam durch dick und dünn".

URL: http://www.heimatzeitung.de/cho/archiv/722909_In-40-Jahren-vielen-Menschen-geholfen.html

© 2014 heimatzeitung.de